

KREATIV GLOBAL

Mit Kreativität zu
globaler Gerechtigkeit
**KinderKulturKarawane
goes NRW**

Über Kreativ Global

In einem zweijährigen Projekt möchten wir Jugendliche in NRW dazu ermutigen als „Global Change Agents“ an der positiven Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft teilzuhaben. Während der Umsetzung steht der direkte Austausch mit jungen Künstler:innen und Aktivist:innen aus dem Globalen Süden im Vordergrund. Im Rahmen von mehrtägigen Workshops, Aufführungen und gemeinsamen Aktionen werden die inhaltlichen Schwerpunkte des Projektes umgesetzt. Diese sind an die Sustainable Development Goals (SDG) - die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung geknüpft. Kreativ Global thematisiert neben globaler Gerechtigkeit insbesondere SDG 13, Maßnahmen zum Klimaschutz, und SDG 5, Geschlechtergerechtigkeit. Dadurch bekommen junge Menschen eine Plattform, um in die Themen einzusteigen und die Möglichkeit sich aktiv einzubringen. Das Projekt ermöglicht einen Perspektivwechsel, gibt dem Globalen Süden eine Plattform im Sinne einer gleichberechtigten Einbindung und bringt komplexe globale Kontexte auf eine greifbare, alltagsnahe Ebene.

Über die KinderKulturKarawane

Wir bieten der Jugend der Welt eine Bühne: Seit mehr als 20 Jahren laden wir jedes Jahr junge Künstler:innen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zur KinderKulturKarawane nach Deutschland ein. Die Gruppen stellen ihre künstlerischen Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Zirkus in Schulen, Jugend- und Kulturzentren und auf Festivals vor. Außerdem geben sie dreistündige Workshops, in denen sie künstlerische Methoden vermitteln.

Was wollen wir mit SDG 5 (Geschlechtergerechtigkeit) erreichen?



- Bis 2030 sollen alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beendet werden.
- Alle Formen von Gewalt gegen und die Ausbeutung von Frauen und Mädchen sollen abgeschafft werden.
- Kinderheirat, Früh- und Zwangsverheiratung und weibliche Genitalverstümmelung sollen beseitigt werden.
- Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit soll anerkannt werden.
- Frauen sollen gleichberechtigt am politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben teilhaben können.
- Frauen und Mädchen sollen ungehinderten Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechten haben.
- Frauen und Mädchen sollen die gleichen Rechte auf und Zugang zu Land, Eigentum und finanziellen Dienstleistungen erhalten.
- Die Nutzung von insbesondere Informations- und Kommunikationstechnologien soll gefördert werden, um Frauen in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen.
- Politiken und Rechtsvorschriften sollen verabschiedet werden, die die Gleichberechtigung der Geschlechter fördern.

Was wollen wir mit SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) erreichen?



- Den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius begrenzen, globale Treibhausgas-Neutralität zur Jahrhundertmitte erreichen.
- Die politischen Rahmenbedingungen in Schwellen- und Entwicklungsländern für den Klimaschutz verbessern.
- Den wirtschaftlichen Wiederaufbau nach der Corona-Krise für ökologische Weichenstellungen nutzen.
- Internationale Finanzinstitutionen mit den Klimazielen von Paris kompatibel machen.
- Den Privatsektor für den globalen Klimaschutz mobilisieren.
- 50 Schwellen- und Entwicklungsländer bis 2025 bei der Umsetzung ihrer Klimaziele und der Ambitionssteigerung im Klimaschutz unterstützen.
- 500 Millionen arme und verwundbare Menschen bis 2025 gegen Klimarisiken absichern.
- Privates Engagement für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung in unseren Partnerländern mobilisieren.

Die Partner:innen von Kreativ Global:

Naturschutzzentrum Bruchhausen, Erkrath
Max-Ernst-Gesamtschule, Köln
Werkstatt Eine Welt, Herne
Realschule Crange, Herne
Berufsbildungszentrum VHS, Castrop Rauxel
Welthaus Minden
4. Aachener Gesamtschule
Gesamtschule Holweide, Köln
Gesamtschule Aachen-Brand
Käthe Kollwitz Gesamtschule, Leverkusen
Eichendorff-Realschule, Köln



TIEMPOS NUEVOS TEATRO

Theater und Musik, El Salvador | 27.05. – 22.07.2022

Zugang zu Kultur ist ein Grundrecht, und künstlerisch-kreativer Ausdruck ein notwendiger Baustein für die emotionale und ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, so das Motto der »Asociación Tiempos Nuevos Teatro« (TNT) aus El Salvador. Kunst ist für sie ein Mittel, um soziale Veränderungen und eine Anerkennung von Diversität und Respekt vor den fundamentalen Rechten aller Menschen zu erreichen. TNT engagiert sich zu Frauenrechten, Umweltschutz, Gesundheit und Menschenrechten. Im »Centro Cultural Jon Cortina« arbeitet TNT künstlerisch-kreativ mit den Gemeinden der Region und setzt Projekte im Umweltbereich um. Auch in Mittelamerika sind die Folgen des Klimawandels immer deutlicher zu spüren. Deshalb wird das Engagement von TNT in diesem Bereich auch die Bühnenproduktion mitbestimmen.



IYASA

Tanztheater, Simbabwe | 15.08. – 08.11.2022

Die INKULULEKO Yabatsha School of Arts (IYASA) aus Simbabwe ist ein mehrfach preisgekrönter Ausbildungsort der darstellenden Künste für Jugendliche. 2001 wurde die Einrichtung gegründet, um die Interessen junger Musiker:innen, Tänzer:innen, Schauspieler:innen und Dichter:innen zu unterstützen und zu fördern. IYASA verfügt über ein talentiertes und engagiertes Team von erfahrenen und hochqualifizierten Künstler:innen in verschiedenen Disziplinen. Mit Workshops, Trainingsprogrammen und Performances spielt IYASA eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung und Förderung von Talenten im Kunst- und Kulturbereich. Unter dem Arbeitstitel »Voices for Change« arbeitet die Gruppe an einem Musik- und Tanztheater-Stück, das die aktuellen Herausforderungen in Simbabwe wie Geschlechtergerechtigkeit und Umweltzerstörung thematisiert.

M.U.K.A.-PROJECT

Theater, Südafrika | 05.09. – 25.11.2022

Hillbrow, ein marginalisiertes Viertel im Zentrum von Johannesburg, ist dicht besiedelt und geprägt von Straßenkriminalität: Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt gegen Frauen sind bestimmende Themen im Alltag der Kinder und Jugendlichen – wie auch in den Theaterstücken und Workshops der jungen Schauspieler:innen von M.U.K.A.-Project. Mit der Theaterarbeit lernen sie, ihre Sorgen und Hoffnungen kreativ auszudrücken und diese Gefühle in etwas Sinnstiftendes zu transformieren. Zudem empowern sie andere Jugendliche, die auf der Straße leben, Alternativen zur Hoffnungslosigkeit des Alltags zu entwickeln. In der aktuellen Produktion der Gruppe mit Musik, Tanz und Trommeln geht es um das Leben im Vimba Squatter Camp: Der Lockdown führt dort zu Hunger, häuslicher Gewalt, Depressionen und Stress. Abholzung und Bodenerosion führen zu Überschwemmungen. Als ein Kind ertrinkt, spitzt sich die Lage zu.



NABLUS CIRCUS SCHOOL

Zirkustheater, Palästina | 18.08. – 08.11.2022

1999, als die Gewalt und Unruhe vor der zweiten Intifada immer mehr zunahm, reagierte eine Gruppe kreativer Jugendlicher ganz unerwartet: Sie nahmen Clownsnasen und verwandelten lokale Witze und Anekdoten in Clowns-Stücke. Vor allem in den ärmsten und am stärksten benachteiligten Gebieten rund um Nablus führten sie Shows für Kinder auf. 2004 bildete die Gruppe die Organisation »Assirk Assaghir« (Der kleine Zirkus) aus der sich 2009 die »Nablus Circus School« entwickelte: ein Ort der Meinungsfreiheit, der Kreativität und der Freude für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Durch Zirkus und darstellende Künste will das Projekt Kindern und Jugendlichen einen sicheren, pädagogischen Raum bieten, wo sie ihre Kreativität entdecken und neue Fähigkeiten erlernen können. Die Gruppe ist dieses Jahr bereits das zweite Mal zu Gast bei der KinderKulturKarawane.

Institut equalita e.V.
Aachener Str. 24
50674 Köln



Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Nernstweg 32
22765 Hamburg



Schirmherrschaft: Ron Williams

Spendenkonto:
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
GLS Bank Bochum e.G. | IBAN: DE71 4306 0967 2027 3073 00
(Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu)

Ansprechpersonen:



Carlo Tiedge
Institut equalita e.V.
✉ carlo-tiedge@equalita.de
Telefon: 0178 211 7197



Behnaz Vassighi
Büro für Kultur und Medienprojekte gGmbH
✉ behnaz.vassighi@kinderkulturkarawane.de
Telefon: 040 39900413

Gefördert durch die



Gefördert durch:

